

Sportpsychologe: Teamgeist entscheidet Abstiegskampf

Erstmals in dieser Saison ist Vaduz Letzter – und Coach Littbarski wirkt demoralisiert und desillusioniert

Der FC Vaduz am Abgrund: Seit Samstag haben die Liechtensteiner die rote Laterne inne. Besonders bitter ist, dass man ausgerechnet nach zwei Klatschen gegen den Ex-Letzten FC Luzern ans Tabellenende abrutschte.

Coach Pierre Littbarski klingt desillusioniert. «Der Auftritt war demoralisierend», sagt der Deutsche. Sein Prob-

lem: Hinten ist das Team anfällig – und vorne schwach. «Wir haben nicht schlecht gespielt, aber einfach die Tore nicht gemacht», analysiert Keeper Thorsten Kirschbaum.

Ein Problem ist auch das Multi-Kul-

«Vielleicht ist es gut, dass wir nun auf dem letzten Platz sind.»

Thorsten Kirschbaum
Keeper FC Vaduz



ti auf dem Feld. Gegen Luzern standen acht verschiedene Nationen auf dem Feld. Englisch wird zur ersten Sprache. Und ein entscheidender Punkt ist eben der Zusammenhalt in einem Team. «Im Abstiegskampf gibt es nur

einen Vorteil, das ist der Teamgeist», weiss der Sportpsychologe Dr. Christian Marcolli.

Für Vaduz wird es nun richtig happig, es warten GC, Basel und YB auf den Letzten. Doch genau das macht Hoffnung, findet Kirschbaum. «Vielleicht ist es gut, dass wir nun Letzter sind. Dann können wir befreit aufspielen und haben nichts mehr zu verlieren.» **(toe) seite 27**